

ÖKOLOGISCH,  
COOL, EINMALIG



# Kinder Umwelt Zeitung

Gemeinsam mit Kindern für Kinder gemacht

## Gelsenkirchen ist heute Fußball

Gelsenkirchen ist eine verrückte Stadt, eine fußball-verrückte Stadt. Das war früher so, das ist heute so und das wird auch morgen so sein.



Wieder einmal zeigt sich, dass Gelsenkirchen eine weltoffene Stadt ist

Fragt man in Rom, in Kairo, in Tokio oder in Buenos Aires nach Gelsenkirchen, so zucken die Menschen mit den Achseln. Keiner kennt den Namen der Stadt. Fragt man aber nach Schalke, dann lächeln einen mindestens die Hälfte der Gefragten an, denn sie wissen, was Schalke ist. Ein Fußballverein mit sehr viel Tradition und sehr viel Herz. Viel ist davon allerdings nicht mehr übriggeblieben. Fast wäre Schalke 04 sogar in die 3. Liga abgestiegen. Ständige Streitereien der Verantwortlichen und Geldsorgen tun ihr Übriges, dass der Verein inzwischen keinen so guten Ruf mehr hat. Dies gilt leider für viele traditionelle Fußballvereine.

### Gelsenkirchen ist viel mehr als Fußball

In den 1950er und 1960er Jahren war Gelsenkirchen eine Boomtown. Die Einwohnerzahl wuchs auf über 360.000, die Industrie brummte, die Menschen hatten gut bezahlte Arbeit im Bergbau und in der Stahlindustrie. Doch dann kam der

Strukturwandel, der alles auf den Kopf stellte. Kohle aus Südafrika, aus Australien und aus Polen war billiger. Die Stahlindustrie wanderte ab nach China und nach Indien. Auch viele Menschen gingen. Rund 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner hat die Stadt heute weniger. Und dies auch nur, weil viele 10.000 Menschen auch wieder in unsere Stadt eingewandert sind. Sie kommen aus der Türkei, aus Albanien und dem Kosovo, aus Nigeria, aus Syrien, aus der Ukraine. Inzwischen leben Menschen aus fast allen 196 Staaten der Welt in der Stadt. Gelsenkirchen hat sich dadurch verändert. Es ist bunter geworden, internationaler, fast wie ein kleines New York. An manchen Stellen schmutzig, an anderen Stellen modern und hip. Eine echte Großstadt halt. Aber wenn man die Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener nach ihrer schönsten und nach ihrer bekanntesten Seite fragt, dann gibt es nur zwei Antworten: der Zoo in Bismarck und die Arena in Erle. Beide sind einzigartig. Dafür lohnt es sich, nach Gelsenkirchen

zu kommen. Es ist ja nicht nur der Fußball, der die Stadt zum Feiern bringt, nein, es sind auch die großen Konzerte in der Arena, die Gelsenkirchen in aller Welt bekanntmachen. Ob Michael Jackson, Ed Sheeran, AC/DC oder Taylor Swift. Fast alle großen internationalen Stars haben schon in Gelsenkirchen gespielt. Auch besondere Events wie das Weihnachts-Biathlon oder besondere Handball- und Eishockeyspiele fanden hier schon statt.

### Auf ein gelungenes Fest

In Gelsenkirchen wird hart gearbeitet, in Gelsenkirchen wird aber auch ordentlich gefeiert. Über alle Grenzen hinweg. Das haben die Menschen der Stadt schon oft bewiesen. So wird es auch diesmal sein. Vielleicht gibt es ja wieder ein Sommermärchen und die Menschen in der Stadt können einfach nur feiern und sich freuen, denn natürlich wollen wir allen Gästen der Stadt einen herzlichen Empfang bereiten und die Erfolge gemeinsam mit ihnen feiern.

## Was passiert in Gelsenkirchen?

In Gelsenkirchen gibt es nicht nur vier EM-Spiele, sondern auch eine Menge an Begleitprogramm. Hier die wichtigsten Infos:

- Die Veltins Arena wurde extra zur Europameisterschaft umbenannt. Begründet wurde dies damit, dass die Brauerei Veltins nicht zu den EM-Sponsoren gehört. Deshalb heißt das Gelsenkirchener Stadion nun für vier Wochen „Schalke Arena“.

- Insgesamt vier Spiele finden in Gelsenkirchen statt:

**16. Juni, 21.00 Uhr,**  
-> Serbien vs. England

**20. Juni, 21.00 Uhr,**  
-> Spanien vs. Italien

**26. Juni, 21.00 Uhr,**  
-> Georgien vs. Portugal

**30. Juni, 18.00 Uhr,**  
-> Viertelfinale

- Public Viewing gibt es im Amphitheater zu sehen und eine Fanzone ist am Nordsternplatz eingerichtet.

- Zwei weitere Fan-Treffpunkte mit entsprechendem Programm gibt es am Heinrich-König-Platz (Altstadt) und am St. Urbanus Kirchplatz (Buer).



Im Nordsternpark feiern die Fans

## KUZ – einmal ganz anders

In diesem Jahr gibt es in Gelsenkirchen wieder einige große Feste. Die größten davon sind sicherlich die vier Spiele zur Europameisterschaft im Herren-Fußball. Von Mitte Juni bis Mitte Juli steht die Fußballwelt Kopf. Alle erwarten gute Laune, spannende Spiele und einen fairen Europameister. Damit auch die Gelsenkirchener Kids zur Europameisterschaft mitreden können, haben wir diesmal eine Sonderausgabe der KUZ anlässlich der Fußball-Europameisterschaft produziert. Ganz viele Infos, aber auch kindgerechte Geschichten und Reportagen, runden das Bild der KUZ-Sonderausgabe ab. Besonderheit ist natürlich auch diesmal, dass die vier Innenseiten direkt von Kindern zwischen 5 und 10 Jahren besprochen, recherchiert, geschrieben und fotografiert sind. Viel Spaß also beim Lesen. Darüber hinaus suchen wir für die kommenden KinderUmweltZeitungen auch wieder Schulen, die mit einer Klasse mitmachen wollen. Interessierte Schulen melden sich einfach bei der Redaktion.

## RÄTSEL

Heute werden Orte, in denen Profifußball gespielt wird, meistens Arena genannt. Doch wie nannten sich die meisten Fußballarenen in den 1970er Jahren? Auch Schalke 04 spielte damals noch nicht in der Schalke Arena, sondern? Und vor dem 2. Weltkrieg, also in den 1930er Jahren nannte man große Fußballarenen wieder anders. Genauso wie die damalige Fußballarena des FC Schalke 04. Hier feierte der Verein auch seine bisher größten Erfolge.



**Also, wie nannte man die meisten Fußballarenen erstens in den 1970er Jahren und zweitens in den 1930er Jahren?**

Wenn du die zwei Antworten kennst, schicke uns einfach eine E-Mail oder Postkarte mit der Lösung, deinem Namen und deinem Alter an folgende Adresse: Michael Godau, Kronenstraße 30, 45889 Gelsenkirchen, Mail: michaelgodau@freenet.de Der Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2024. Unter den Einsendern der richtigen Lösung werden zwei Büchergutscheine im Wert von je 20 € verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Lösung des letzten Rätsels hatten nicht viele richtig erkannt. Das Bachfoto wurde aus der Vogelperspektive gemacht.

## Alles Wichtige zur Europameisterschaft 2024

Hier findest du in konzentrierter Form alle wichtigen Infos zur Europameisterschaft der Herren im Fußball 2024.

- Insgesamt wird in 10 Stadien gespielt (München, Hamburg, Berlin, Leipzig, Köln, Stuttgart, Düsseldorf, Frankfurt, Dortmund und Gelsenkirchen)
- Das Eröffnungsspiel findet am 14. Juni um 21 Uhr in München zwischen Deutschland und Schottland statt.
- Das Finale findet einen Monat später am 14. Juli um 21 Uhr in Berlin statt.
- Gespielt wird zu Beginn in 6 Gruppen zu je 4 Mannschaften. Die beiden Besten jeder Gruppe und die vier besten Drittplatzierten spielen dann in vier K.O.-Runden den Europameister aus.
- Mit dabei sind folgende Mannschaften:
  - » Gruppe A: Deutschland, Schottland, Ungarn, Schweiz
  - » Gruppe B: Spanien, Kroatien, Italien, Albanien
  - » Gruppe C: Slowenien, Dänemark, Serbien, England
  - » Gruppe D: Polen, Niederlande, Österreich, Frankreich
  - » Gruppe E: Belgien, Slowakei, Rumänien, Ukraine
  - » Gruppe F: Türkei, Georgien, Portugal, Tschechien
- Insgesamt gibt es 51 Spiele, davon sind 34 bei ARD und ZDF und 12 Spiele bei RTL kostenlos zu sehen.
- Die Tickets sind schon alle ausverkauft. Die Preise lagen zwischen 30 Euro (Vorrunde) und 2000 Euro (Finale).
- Jede Mannschaft bekommt ein Antrittsgeld von 9,25 Millionen Euro. Zusätzlich gibt es dann noch Erfolgsprämien. Eine Mannschaft, die alle Spiele gewinnt und Europameister wird kann dann noch einmal 19 Millionen Euro gewinnen.

## Hat die halbe Welt gesehen

Ein originales Deutschlandtrikot zur Europameisterschaft ist schon teuer.

Fast 100 € kostet es im Laden, kein Wunder, hat es doch schon die halbe Welt gesehen. Genau wie T-Shirts werden die meisten Textilien schon lange nicht mehr in Deutschland produziert. Dies hat auch mit den Löhnen in Deutschland zu tun. Die sind viel höher als die in Indien, Vietnam oder Bangladesch.

**Textilien sollten möglichst lange getragen werden, denn sie sind echte Energieverschwender**

T-Shirts von heute sind ein echter Energieverschwender, denn fast jedes Shirt hat auf dem Weg zu dir über 50.000 km zurückgelegt. Dabei wurde eine Menge Energie für Benzin und Strom verbraucht, ebenfalls sehr hoch ist der Verbrauch an sauberem Wasser für das Pflanzenwachstum, das Waschen, Bleichen und Färben. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben einmal den genauen Weg eines solchen, nicht nach ökologischen Kriterien hergestellten und nicht fair gehandelten Textils verfolgt. Der Rohstoff eines T-Shirts ist Baumwolle und die wächst in unserem Fall in Usbekistan, das liegt in Zentralasien. Von hier aus wird die Baumwolle mit dem Laster in die Türkei transportiert, um gebleicht zu werden. Anschließend geht es, ebenfalls mit dem LKW, zurück nach Osten in



die Chinesische Volksrepublik. Hier wird aus der Baumwolle ein Stoff gemacht. Dieser ist noch ziemlich unansehnlich. Deshalb geht es nun mit dem Schiff nach Marokko zum Färben. Rot, blau, grün – je nach Bedarf werden die großen Ballen des Baumwollstoffes mit Chemiefarben gefärbt. Die bunten Baumwollballen müssen nun zu T-Shirts zusammengenäht werden. Dies übernehmen oft Näherinnen im mittelamerikanischen Honduras. Hier sind die Löhne besonders niedrig.

Doch unser Shirt hat erst die Hälfte seines Weges hinter sich gebracht. Nun geht es wieder zurück nach China, um dem T-Shirt einen stylischen Aufdruck zu verpassen. Fehlt nur noch das Etikett, das wird in Italien in den Kragen eingenäht. Mit „Made in Italy“ selbstverständlich, damit alle denken, es käme komplett aus Italien. Fertig gefaltet und verpackt geht es dann per LKW in die deutschen Geschäfte. 50.000 km für nur 100 Euro, ökologisch sinnvoll und sozial verträglich ist es aber sicherlich nicht. Aber es geht auch anders, so hat es sich zumindest der Deutsche Fußballverband gedacht. Die neuen Nationalmannschaftstrikot sind auch deshalb nicht aus Baumwolle, sondern sie sind aus recyceltem Polyester. Dies ist deutlich umweltverträglicher.

## Wissenswertes über den Fußball

### Wusstest du schon, dass...

- der Verein Schalke 04 bereits sieben Mal Deutscher Fußballmeister geworden ist? Das letzte Mal ist allerdings schon sehr lange her: es war 1958. Rekordmeister ist übrigens Bayern München mit 33 Titeln, vor dem 1. FC Nürnberg (9 Titel) und Borussia Dortmund (8 Titel).
- das größte Fußballstadion der Welt in der Hauptstadt von Nordkorea steht? Mit 114.000 Plätzen hält das 1989 gebaute Stadion mit dem Namen „1. Mai“ in Pjöngjang den Spitzenplatz. Auf Platz 2 und 3 folgen: Melbourne Cricket Ground mit 100.000 Plätzen und Camp Nou in Barcelona mit 99.354 Plätzen. Deutschlands größtes Stadion ist der Signal Iduna Park in Dortmund mit 81.360 Zuschauern, knapp vor der Allianz Arena in München (75.024 Zuschauer) und dem Olympiastadion in Berlin (74.624 Zuschauer).
- insgesamt 211 Nationalmannschaften in der FIFA gemeldet sind? Dies ist erstaunlich, gibt es doch nur 196 unabhängige Staaten auf unserem Planeten. Warum das so ist? Ganz einfach, manche Staaten haben mehrere Nationalmannschaften wie z.B. Großbritannien. Traditionsgemäß gibt es eine englische, eine schottische, eine walisische und eine nordirische Nationalmannschaft. Auch einige Inseln in der Karibik und in der Südsee sind keine eigenen Staaten, haben aber eine eigene Nationalmannschaft.
- sich erst sieben aktive männliche Profifußballer auf der ganzen Welt als homosexuell geoutet haben? Darunter ist kein einziger deutscher Spieler. Ganz im Gegensatz steht dazu der Frauenfußball. Hier gibt es eine Menge Frauen, die sich längst geoutet haben und von der Gesellschaft akzeptiert werden.
- die erste Fußball-Weltmeisterschaft für Frauen erst 1991 stattfand? Dabei spielten 12 Mannschaften von allen Kontinenten um den Meistertitel. Gespielt wurde in China und die USA gewannen den Titel.
- der teuerste Spieler bisher für 222 Millionen Euro Neymar war? Er wechselte 2017 vom FC Barcelona zu Paris Saint-Germain. Auf Platz zwei folgt Mbappé (2018) für 180 Millionen Euro, ebenfalls nach Paris Saint-Germain. Geholfen hat dies dem Pariser Verein aber bisher noch nicht. Sie werden zwar regelmäßig französischer Meister, ein internationaler Titel, wie der Gewinn der Champions League, ist ihnen aber noch nicht gelungen.

## Für manche Menschen sind es die heiligen Hallen

Fußball ist ein Sport. Der wohl bekannteste und meistgespielte Sport auf unserem Planeten.



Einfach nur zum Ausflippen...

Für manche Menschen ist er aber viel mehr als das. Denn Fußball ist auch ein Business, also ein Geschäft. Und es ist ein sehr großes Geschäft. International werden Umsätze im vierstelligen Milliardenbereich gemacht. Aber es gibt Menschen, für die ist Fußball – und vor allem der „eigene“ Verein, bei dem man Fan ist – noch mehr. Fußball ist auch eine Religion. Und die Götter sind die großen internationalen Stars. Maradona war so ein „Fußballgott“. Nur so ist es auch zu erklären, dass manchmal ein ganzes Land stillsteht, wenn sie einen wichtigen Titel holen. 2014 hatten zum Beispiel

die Deutschen den Weltmeistertitel geholt und das Land stand Kopf. In allen Städten gab es Autokorsos, die Fans tanzten auf den Straßen und das Bier floss in Strömen. Die Freude kannte keine Grenzen. Bei Niederlagen sieht es aber ganz anders aus. 2014 verlor Brasilien das Halbfinale der Weltmeisterschaft mit 1:7 im eigenen Land. Die Menschen trauerten. Noch heute fangen viele Brasilianerinnen und Brasilianer an zu weinen, wenn sie an diese Niederlage denken. Du siehst, ob Religion oder nicht, Fußball ist für manche Menschen viel mehr als Sport.



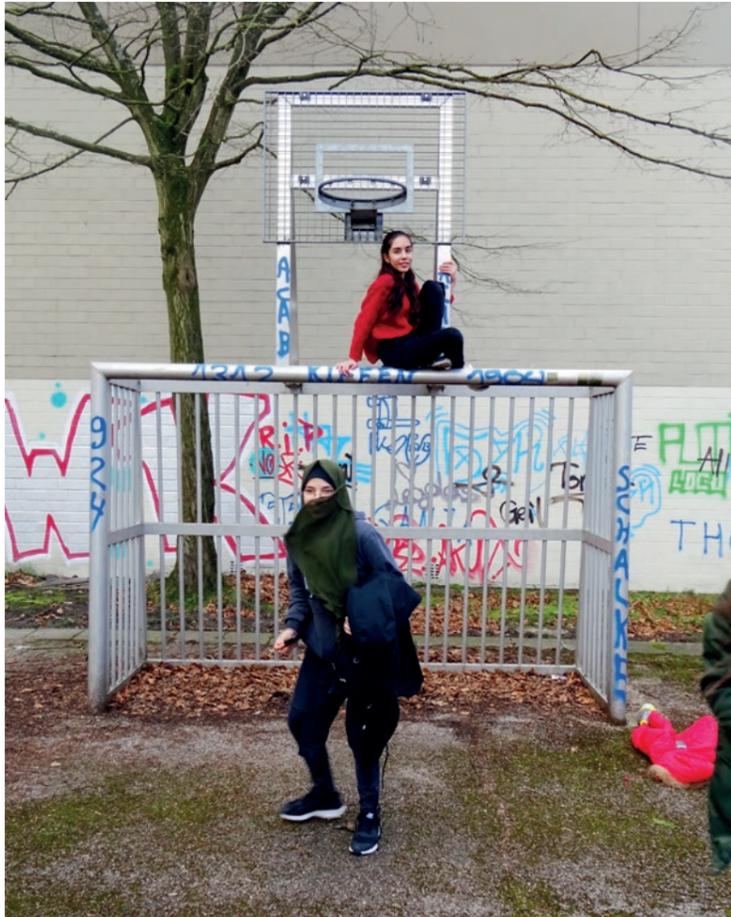


## Wer ist besser: Mädchen oder Jungs?

Mädchen und Frauen haben die gleichen Rechte wie Jungs und Männer. Das war aber nicht immer so.

Im Sport durften die Frauen früher nur turnen und schwimmen. Fußball durften sie nicht spielen. Damit Frauen gleichberechtigt ihre Rechte bekommen, gründete Nettie Honeyball 1894 das erste Frauenfußballteam. Es hieß: British Ladies Football Club. Zum ersten Spiel kamen unglaubliche 10.000 Zuschauer, doch den mächtigen Männern in Politik und Gesellschaft gefiel es nicht, dass Frauen Fußball spielten. Deshalb wurde das Fußballspiel für Frauen auch in England sieben Jahre später wieder verboten.

In Deutschland gab es die erste Fußballmannschaft von Frauen erst 1930. Aber leider mussten sie sich nach einem Jahr auflösen, weil die Frauen keine Unterstützung bekamen. 1955 verbot der Deutsche Fußball-Bund sogar den Frauenfußball insgesamt in Deutschland. Aber die Frauen haben nicht aufgegeben. Inzwischen dürfen Frauen und Mädchen in Deutschland Fußball spielen, es gibt verschiedene Ligen, bis hin zur Bundesliga und natürlich gibt es auch eine Nationalmannschaft.



Kicken einmal anders: Auch Mädchen haben Spaß daran

### Immer noch keine Gleichberechtigung

Aber gleichberechtigt sind Frauen im Fußball noch lange nicht. Sie bekommen zwar Pokale und die Fans sind von den Spielen begeistert, aber die Männer werden immer noch bevorteilt. Das erkennt

man am besten am Gehalt der Fußballer. Die Männer der deutschen Nationalmannschaft verdienen pro Jahr im Durchschnitt rund 10 Millionen Euro, die besten Fußballspielerinnen aus Deutschland kommen gerade einmal auf etwas mehr als 40.000 Euro pro Jahr. Eine Frau müsste also rund 250 Jahre Fußball spielen, um das Jahresgehalt eines

Mannes zu erhalten. Das ist mega unfair! Die beste Frauen-Fußballmannschaft auf der Welt ist heute Spanien. Aber auch die deutsche Nationalmannschaft gehört zu den stärksten Teams auf der Welt. Ich wünsche den Frauen viel Erfolg und hoffe, dass ich auch einmal so gut Fußball spiele wie sie.

Liva Yildirim

## Nicht schön, aber niedlich

Das EM-Maskottchen ist braun. Es ist männlich und heißt Albärt. Sein Kopf hat die Form eines Halbkreises und er sieht ein wenig aus wie ein Teddybär. Nur die Proportionen sind andere. Albärt hat riesige Augen und große Ohren. Sein Körper sieht im Dunkeln aus wie ein großes V. Dicker Kopf, schmaler Körper und kurze Beine. Sein T-Shirt ist farbig. Am rechten Arm erkennt man die Deutschland-Flagge. Sie verläuft quer über seinen Oberkörper. Auf der linken Brust steht die Zahl 24. Sie steht für die 24 an der Europameisterschaft teilnehmenden Nationalmannschaften. Auf dem Bauch ist sein Trikot grün mit weißen und schwarzen Punkten. Links daneben ist ein rotes Feld mit weißen und gelben Streifen. Der Rest ist blau. Seine Hose ist ebenfalls blau. Albärt trägt



Schuhe mit den Deutschlandfarben. Darunter trägt er weiße Socken. Albärt ist im letzten Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Und ihr glaubt nicht wo? Na klar, in Gelsenkirchen, beim Spiel Deutschland gegen Kolumbien. Hoffentlich ist dies kein schlechtes Omen für die deutsche Nationalmannschaft. Sie hat dieses Spiel nämlich mit 0 : 2 Toren verloren. Wir finden, dass Albärt schon etwas schräg aussieht, aber dafür ist er echt niedlich.

Klasse 4b der Lindenschule in Gelsenkirchen

### Interview

## Ganz schön viel zu tun...

Wir haben die Polizistin Jennifer Petry, sie ist Polizeioberkommissarin, gefragt, wie die Polizei in Gelsenkirchen die Europameisterschaft bewertet. Bei einem Treffen in der Jugendverkehrsschule Buer hat sie unsere Fragen sehr gerne beantwortet.

**KUZ-Kinderredaktion:** Was macht die Gelsenkirchener Polizei während der Europameisterschaft?

**Frau Petry:** Neben unseren normalen Aufgaben, wird die Europameisterschaft eine Menge zusätzlicher Aufgaben mit sich bringen, da wir hier in Gelsenkirchen einige

Hunderttausende Fans aus ganz Europa erwarten. Wir werden also den zusätzlichen Verkehr regeln und aufpassen, dass möglichst wenig Unfälle passieren und wenn ein Unfall passiert, dann werden wir dies regeln. Wir sind aber auch Ansprechpartner, denn schließlich wollen wir gute Gastgeber sein.

**KUZ:** Habt ihr auch noch Zeit für andere Sachen während der Europameisterschaft?

**Frau Petry:** Vieles muss verschoben werden auf die Zeit nach der Europameisterschaft und zudem machen wir sehr viele Überstunden.

**KUZ:** Mit wie viel Jahren Erfahrung darf man bei der Europameisterschaft als Polizist oder Polizistin arbeiten?

**Frau Petry:** Ganz einfach, es gibt keine Altersbegrenzung. Sobald man bei der Polizei ist und seine Ausbildung abgeschlossen hat, wird man auch zur Europameisterschaft eingesetzt.

**KUZ:** Setzt ihr auch Pferde ein?

**Frau Petry:** Ganz sicher, unsere Reiterstaffel mit ihren ausgebildeten Reiterinnen und Reitern und unseren großen Polizeipferden wird dabei sein.



Gespräch mit der Polizei: Ein wenig Mut gehört dazu

## Da rennt einer nackt übers Spielfeld

Manchmal, ganz selten, schaut man sich ein Fußballspiel an und traut seinen Augen nicht.

Da läuft ein nackter Mann über das Spielfeld. Ein Dutzend Ordner sind hinter ihm her. Meistens kriegen sie ihn, werfen ihn zu Boden und führen ihn vom Spielfeld ab. Flitzer nennt man solche Menschen. Sie rennen über das Spielfeld und versuchen zu den Spielern zu gelangen. Manchmal laufen sie auch mit einem Spruch auf ihrem Shirt über das Spielfeld, meistens sind sie aber nackt. Manchmal versuchen sie Spielern auch Schaden zuzufügen. Meistens aber suchen sie die Aufmerksamkeit oder wollen auf etwas hinweisen, was in ihren Augen Unrecht ist. So gab es bei der Weltmeisterschaft in Katar einige Flitzer, die für Solidarität mit der LGBTQ+-Community war-

ben. Mit der Regenbogenflagge, dem Symbol der LGBTQ+-Community, setzten die Flitzer mutig ein Zeichen. Homosexualität ist im Weltmeisterschafts-Gastgeberland Katar verboten und kann mit bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe bestraft werden.

Aber auch Flitzer werden bestraft, in Deutschland mussten drei Flitzer einmal 20.000 € zahlen, weil sie bei einem 2. Liga-Spiel den Spielbetrieb störten. Meistens werden sie aber nur mit einem kleineren Ordnungsgeld bestraft. Und es gibt ein Stadionverbot, manchmal sogar lebenslang.

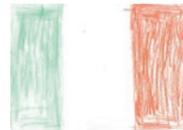
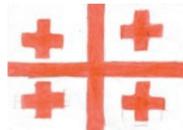
Telmo Brandt, Tim Waschhöfer, Leon Perzanowski



Ein Flitzer ist unterwegs und die Fans grölen

Adobe Stock - #10709198

Lia Mausbach, Charlotte Kurek



# Wir sind Gastgeber für ganz Europa

Fußballspiele laden zum Feiern ein. Und fast ganz Europa trifft sich für vier Wochen zur Fußball-Europameisterschaft in Deutschland. Acht Städte sind dabei, darunter auch Gelsenkirchen mit vier Spielen.

Nach der Melodie des Kinderliedes „Heute kann es regnen...“ haben wir einen Fußballtext geschrieben, der für Fairness, eine Menge Spaß und Freundschaft zwischen den Menschen unterschiedlicher Nationen steht. Wir hoffen auf genau so eine Europameisterschaft und wollen gute Gastgeber sein.

**Strophe 1:**  
Lasst es ruhig regnen, stürmen oder schneien:  
Wir freun' uns mal wieder Gastgeber zu sein;  
Denn in Gelsenkirchen, unserer Heimatstadt,  
finden zur EM auch Fußballspiele statt.

**Refrain:**  
Welcome Europe in unserer Stadt,  
Freunde empfangen euch als Gast.  
Fußball-EM im Ruhrgebiet,  
ist für uns ein ganz besonderer Kick.

**Strophe 2:**  
Serbien, Georgien, Italien, Portugal, England und auch Spanien  
Spielen hier auf jeden Fall.  
Und den Fans, die jede Mannschaft mitgebracht,  
zeigen wir voll Freude unsere schöne Stadt.

**Refrain:** Welcome Europe...

**Strophe 3:**  
Wir im Kindergarten wissen es schon lang:  
Dass nur ein Team Europameister werden kann.  
Die Besten sollen gewinnen, das Runde oft ins Eck,  
dabei wenige Fouls, denn: Fairness vorne weg.

**Refrain:** Welcome Europe...

Kita Niefeldstraße



Wir freuen uns auf die vielen Fans aus ganz Europa...

## Rätsel

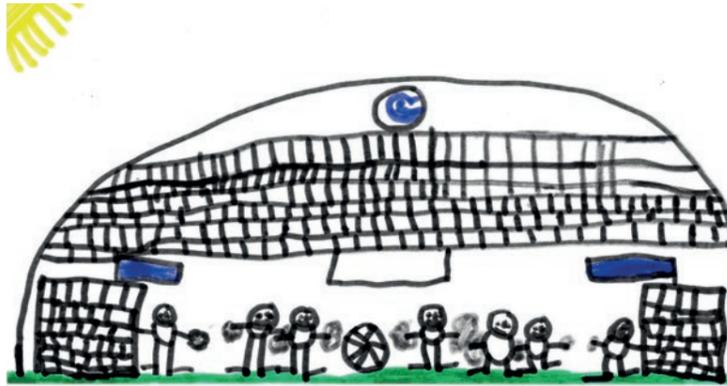
# Kennst du diese Fußballspieler?

In diesem Buchstabenchaos verstecken sich insgesamt sechs weltbekannte Fußballspieler der letzten Jahre. Die meisten von ihnen werden auch bei der Europameisterschaft mit dabei sein, einige wirst du sogar in Gelsenkirchen sehen können. Versteckt haben wir nur die Nachnamen der Stars und sie kommen aus Norwegen, Polen, England, Argentinien, Frankreich und es ist auch einer aus Gelsenkirchen dabei.

G	V	F	U	K	G	G	D	A	S
A	S	Z	D	B	B	L	V	B	W
F	U	K	F	R	M	E	S	S	I
Z	Z	C	I	G	H	T	D	M	S
L	F	Y	M	I	K	N	F	N	D
E	L	S	B	P	X	K	J	L	R
W	M	T	A	M	V	L	K	F	O
A	H	K	P	A	B	P	J	A	I
N	Q	L	P	F	N	K	A	N	E
D	E	P	E	C	M	D	S	H	K
O	A	U	P	H	F	Y	Y	T	F
W	H	E	L	Q	Q	G	T	R	R
S	R	F	U	E	D	R	L	W	V
K	F	H	A	A	L	A	N	D	Y
I	C	B	T	D	S	G	L	A	W
I	M	N	S	F	I	S	E	H	D
H	P	K	N	E	U	E	R	G	F
L	J	H	J	F	H	L	O	P	A

# Gelsenkirchen hat eine neue Hymne

Zur Europameisterschaft gibt es eine neue Hymne für unsere Stadt Gelsenkirchen.



Das Lied ist im März 2024 rausgekommen. Grillo Funke, das ist ein Künstlerkollektiv aus dem Ruhrgebiet, singen in einem Video, das die Menschen unserer Stadt in allen Facetten zeigt, vom Leben in Gelsenkirchen. Uns hat das Lied „In dir (meine Stadt Ge)“ gefallen. Wir finden es cool. Wir finden die Stimmen des Sängers und der Sängerin sehr schön. Außerdem kann man sich den Refrain gut merken und super mitsingen. Toll finden wir, dass es bei dem Song nur über unsere Stadt Gelsenkirchen und ihre Geschichte geht. Auch das Steigerlied ist im Song eingebaut und kommt super rüber im Lied. Das Steigerlied ist schon seit über 100 Jahren das Lied aller Bergleute. Uns hat auch das Video dazu sehr

gut gefallen. Es werden viele Sehenswürdigkeiten von Gelsenkirchen und einige schwarzweiß Videos von früher gezeigt. Den alten Förderturm von Consol und den Trainingsplatz von Schalke haben wir sofort erkannt. Man kann im Video sehen, dass unsere Stadt eine bunte und lebendige Stadt ist. Mit Menschen aus verschiedenen Ländern, die friedlich zusammenleben. „Blau und Weiß ist unser Herz“ – das ist Gelsenkirchen. Hier gibt es das Video zu sehen und zu hören:



Marlene Steger, Sezin Özkan, Isabell Krefft, Annika Reinert

# Kindermund zum zukünftigen Europameister

**Lukas:** „Keine Ahnung. Ich kenne mich nicht so gut aus mit Fußball.“

**Antonia:** „Ich bin für Italien, weil ich da immer sehr gerne hinfahre.“

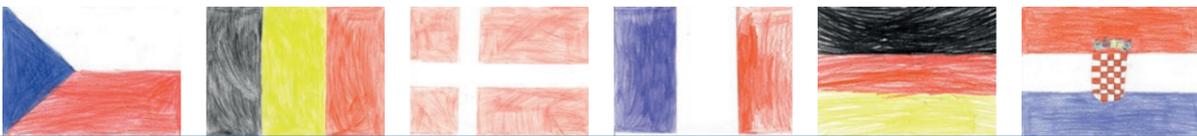
**Elif:** „Ich bin für die Türkei, was sonst?“

**Philipp:** „Deutschland soll gewinnen, aber es geht nicht um's Gewinnen, es geht um den Spaß.“

Kita Niefeldstraße



Na, wer wird es...?



## Eine wahre Geschichte

# DAS WUNDER VON NIEFELD



die Hand und die beiden gingen mit vorsichtigen Schritten dem funkelnden Etwas entgegen. Angekommen. Doch viel Laub verdeckte das Geheimnis. Vorsichtig nahmen die Jungs die Blätter bei Seite.

### Zufall oder ein kleines Wunder?

Max konnte seinen Augen kaum trauen. Ein Ball. Er war blau und glitzerte. Er hatte zudem in seiner Mitte genau das gleiche Zeichen, wie der Ball auf seiner Hand. Moritz schaute noch einmal genauer hin. „Max, du hast Recht, das ist genau der gleiche Ball.“ Mit leuchtenden Augen rannten die Jungs zu den anderen Kindern. Alle waren schwer beeindruckt. Wie konnte so etwas passieren? Auf dem Rückweg hielten die Kinder auf dem Bolzplatz. Der neue Ball musste natürlich ausprobiert werden. Zurück in der Kita rannte Max sofort zu Anette. „Anette, guck mal, dein Ball.“ Auch Anette war verwundert. Die Bälle sahen sich wirklich zum Verwechseln ähnlich. Am meisten freute sie sich, dass Max wieder fröhlich war und dachte bei sich: „Wunder gibt es immer wieder, wir müssen nur daran glauben.“

*Kita Niefeldstraße*

„Hereinspaziert“ – ein fröhliches „Guten Morgen Max“ erklang in den Ohren von Max, als er in die Kita kam. Doch Max schien überhaupt nicht fröhlich zu sein. Anette, die an diesem Morgen am Eingang stand, konnte dies sofort erkennen. Max war traurig. Seine Mundwinkel waren nach unten gezogen und dicke Tränen liefen seine Wangen hinunter.

Als kleine Aufmunterung malte Anette ihm einen kleinen Ball auf die Hand. „Aber damit kann man gar nicht spielen“, erwiderte Max. „Da hast du Recht lieber Max, aber vielleicht hilft dir der Ball auf deiner Hand, an etwas Schönes zu denken.“ Wortlos ging Max in seine Gruppe.

### Ein Vormittag mit einer Überraschung

Nach dem Frühstück zogen sich die Kinder an und machten sich auf den Weg zum Waldwandermorgen. Im Dinowald angekommen, gab es so einiges zu entdecken. Einen riesigen Ameisenhaufen, einen Baumstamm zum Balancieren und einige Kinder vermuteten sogar, Dinoknochen gefunden zu haben. Aber all dies konnte Max an diesem Tag nicht aufmuntern. Dann sah er plötzlich etwas, verborgen im Laub, aufblitzen. Max war sich nicht sicher, was es war. Er nahm seinen Freund Moritz an



## Ein Herz für einen Außenseiter

Europameisterschaften im Fußball haben in der Vergangenheit schon oft Überraschungen hervorgebracht.



Wir tippen auf einen Außenseitersieg

Große Außenseiter konnten die Favoriten schlagen und wurden Europameister. 1992 gelang dieses Kunststück Dänemark und 2004 wurde Griechenland Europameister. Auch 2016 hatte man nicht unbedingt mit Portugal als Sieger gerechnet. Gibt es also auch in diesem Jahr wieder eine echte Überraschung? Die älteren Kinder der Kita Niefeldstraße haben einmal für alle Vorrundenspiele einen Tipp abgegeben. Aus der daraus errechneten Tabelle ergaben sich die Finalspiele im K.O.-Modus. Auch darauf haben

sie getippt. Ihr glaubt nicht wer dabei als zukünftiger Europameister hervorgegangen ist. Es ist die Ukraine, die das Finale gegen Portugal gewinnen wird. Sie hatten aber auch Glück, indem sie die leichteren Gegner hatten. Im Achtelfinale schlugen sie Dänemark, im Viertelfinale Polen und im Halbfinale allerdings ganz klar auch Deutschland. Den dritten Platz teilen sich die Mannschaften aus Deutschland und England. Mal sehen, wie es wirklich wird...

*Kita Niefeldstraße*

# Der spannende Weg aufs Fußballfeld

Messi, Ronaldo aber auch Manuel Neuer und Joshua Kimmich sind die Fußballhelden von heute. Viele Kids laufen in einem Trikot mit einem dieser Namen durch die Straßen. Auch eine Nummer kleiner, also mit Namen aus der Bundesliga ist es ein gutes Gefühl, ein solches Trikot zu besitzen.

Ich selbst habe aber noch etwas viel Spannenderes erlebt. Ich war Einlaufkind bei Schalke 04. Ich erzähle euch nun einmal, wie es genau war: Wir Einlaufkinder haben uns auf den Tribünen der VELTINS-Arena getroffen. Dann wurden uns die Inneneinrichtungen des Stadions gezeigt. Anschließend wurde ausgelost, wer mit wem einläuft. Es ist nämlich so, dass die Auswärtsmannschaft keine eigenen Einlaufkinder mitbringt. Die kommen immer vom Heimverein. Jeder hofft dann natürlich, dass er die Heimmannschaft zugelost bekommt. Obwohl mit einem Weltstar wie Manuel Neuer oder Robert Lewandowski aufzulaufen auch echt nice wäre.

Ich hatte Pech und sollte mit der gegnerischen Mannschaft von Schalke 04 auflaufen. Kurz vor dem

Auflaufen sind wir zum Schalke-Museum gegangen und haben uns dann da umgezogen. Dann durfte jeder noch etwas essen. Wir gingen in den Spielertunnel und dann kamen die Spieler und wir nahmen sie an die Hand.

Dann ging es los, wir gingen aufs Fußballfeld, das Stadion war voll, tosender Applaus. Was für ein Gefühl. Ich kann es gar nicht beschreiben. Die Profis haben uns dann gezeigt, wo wir hin winken sollten. Das taten wir. Und dann rannten wir vom Platz. Es hat nur ein, zwei Minuten gedauert, aber es war ein einmaliges Erlebnis. Ich werde es niemals vergessen. Das war das Spannendste, was ich bisher je erlebt habe.

*Thilo Seifert*



Der ganz große Moment: Mit den Profis aufs Fußballfeld



## Diskussionsrunde unter 5-Jährigen

In einer Gruppenstunde der Makikinder haben wir einmal die Frage „Was ist eine Europameisterschaft und spielst du selber auch Fußball?“ diskutiert.

Antonia: Wenn Europa, Frankreich und Italien gegeneinander spielen.

Johanna: Und Berlin spielt auch mit.

Tara: Ich spiele in Eintracht Erle mit.

Antonia: Mädchen und viele Jungs. Ich bin auch in Eintracht Erle.

Freya: Ich spiele in Arminia Hasel. Drei Mädchen spielen da mit.

Liam: Ich spiele in TuS Rotthausen und mein Papa ist da Trainer.

Jonah: Ich spiele in TuS Polsum, ein Kindergartenpapa ist da Co-Trainer.

Philip: Ich spiele auch in TuS Polsum, weil ich ein Deutschlandtrikot habe.

Matts: Ich spiele Fußball, weil wir ein Fußballherz haben.

Flora: Fußball macht mir Spaß. Ich spiele aber nicht im Verein, weil das meine Mama nicht möchte.

Edda: Ich spiele gerne Fußball, weil es toll ist, mit der Mannschaft zu gewinnen.

Matts: Ich spiele gerne Fußball, weil man einen Pokal bekommt. Man wird vom Fußball spielen auch ein besserer Mensch.

Kita Niefeldstraße



Hier wird heiß diskutiert

### Witze

Warum ist ein Fußball weiß und hat schwarze Flecken? Weil er von einer Kuh stammt. Mmmmmuuuuuhhhh!

Warum spielen Katzen keinen Fußball? Ganz einfach, weil sie mit ihren Krallen den Ball erst zerkratzen und dann zerplatzen würden.

Welcher Ball gehört Manuel Neuer? Der neue Ball.

Lia Mausbach, Sezin Özkan

## Kleines Fußballquiz für Experten

Fußball interessiert fast jeden, schließlich ist es die meistgespielte Sportart auf unserem Planeten.

Aber bist du auch ein Fußball-Experte? Die folgenden drei Fragen trennen schnell die Experten von den Amateuren. Wenn du eine Antwort kennst, ohne nachzulesen, bist du sicherlich ein Fußballinteressierter. Kennst du zwei Antworten: Respekt, du bist ein Fußball-Experte. Bei drei richtigen



Antworten bleibt uns die Spucke weg, du bist ja schon ein richtiger Fußball-Sachverständiger. Mit so viel Wissen wirst du bestimmt einmal im Bereich der Fußballorganisation arbeiten. Die richtigen Antworten findest du versteckt am Rande unserer Zeitung im Innenteil.

1. Wann war Deutschland das letzte Mal Sieger einer Europameisterschaft?
2. Wann schoss sich Deutschland mit einem Golden Goal zum Europameisterschaftstitel?
3. Wann war die letzte Europameisterschaft in Deutschland?

Samuel Ixert

### Umfrage

## Wer ist der Favorit bei der Europameisterschaft?

Noch sind sich die Wettanbieter einig. Rund vier Wochen vor Beginn der Europameisterschaft sind England und Frankreich als Favoriten auf den Titel gesetzt.



Danach folgen Deutschland, Spanien und Portugal. Außenseiterchancen werden Belgien, Italien und den Niederlanden eingeräumt. Eine ganz andere Meinung haben aber die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule in Buer.

### Deutschland und Türkei sind die klaren Favoriten

205 Kinder aus der Lindenschule in Buer haben wir gefragt, wer ihrer Meinung nach die Europameisterschaft gewinnt. Hier nun das Ergebnis: Die Kids haben einen eindeutigen Favoriten. Und der heißt Deutschland. 63 Stimmen gehen an das eigene Land. Auf Platz zwei folgt mit 44 Stimmen die Türkei. Kein Wunder, leben in Gelsenkirchen doch viele Menschen mit türkischem Migrationshintergrund.

Und auch die sind begeisterte Fußballfans. Aber auch fußballerischer Sachverstand findet sich bei vielen Kids der Lindenschule, denn auf Platz drei liegt Frankreich mit 27 Stimmen. Dann folgt wieder eine Überraschung, auf Platz vier die Ukraine mit 14 Stimmen, bevor dann wieder die international hoch eingeschätzten Mannschaften aus Portugal (10 Stimmen), England (9), Spanien (9) und Kroatien (8) folgen. Acht Mannschaften bekommen sogar von keinem einzigen Kind eine Stimme, darunter der Mitfavorit Belgien.

### Die Spiele in Gelsenkirchen

Vier Spiele der Europameisterschaft finden in Gelsenkirchen statt. Drei davon finden in der Vorrunde statt. Hier kennt man also schon die

Gegner, während ein Achtelfinale ebenfalls in Gelsenkirchen stattfindet. Die Gegner hierzu stehen aber natürlich noch nicht fest. Im Spiel Serbien gegen England am 16. Juni sind 126 Kids für England und nur 30 Kinder sehen Serbien als Sieger. Am 20. Juni spielt Spanien gegen Italien. 120 Kinder setzen auf Spanien und immerhin die Hälfte, nämlich 63 Kinder auf Italien. Einen klaren Sieg im Spiel Georgien gegen Portugal erwarten 151 Kids für den Mitfavoriten Portugal. Nur 17 Kids setzen hier auf den Außenseiter Georgien. Wir sind schon gespannt, ob die Schwarmintelligenz unserer Schule eine bessere Schätzung der Ergebnisse ergibt, oder ob die Fachleute mehr Tippglück auf ihrer Seite haben.

Marlene Steger, Frieda Burghardt

### Eine kleine Geschichte

## Wie Luisa zum Star wurde

Luisa ist vor einer Woche umgezogen. Früher war sie in einem Mädchen-Fußballverein.



Aber hier, in der neuen Stadt, gibt es nur einen Verein, in dem Mädchen und Jungen zusammen spielen. Sie geht trotzdem hin. Am Wochenende geht Luisa zum ersten Mal zum Training. „Hallo Luisa“, begrüßt der Trainer sie.

Der Trainer pfeift so, dass alle Kinder zu ihm kommen. Sie stellen sich in einem Kreis auf und hören dem Trainer zu. „Also Kinder, das ist Luisa, sie ist neu und möchte gerne mit uns spielen“, sagt der Trainer. Plötzlich fangen alle Jungen an zu lachen. „Das ist ja ein Mädchen!“, albern die Jungs. „Die können das nicht!“, rufen ein paar der Jungs. Luisa ist den Tränen nah. Eine Woche später findet ihr erstes Spiel mit der neuen Mann-

schaft statt. Alle Menschen versammeln sich um den Fußballplatz. Luisas Herz pocht! Es geht los. Das Spiel plätschert so vor sich hin. In der letzten Minute steht es 1:1. Es ist unmöglich noch ein Tor zu schießen. Oder? Luisa hat den Ball. Sie rennt so schnell sie kann. Ihr Team war schon am Kapitulationen, aber plötzlich passiert etwas, das niemand mehr vergessen wird. In der letzten Sekunde hat Luisa noch ein 2:1 geschossen. Ab dem Tag haben die Jungs nie mehr an Luisa gezweifelt.

Charlotte Kurek

## Die Straßenkinder aus Afrika

Warum ist Fußball spielen in aller Welt so beliebt? Wir haben einmal die Kinder in Mauretanien befragt.



Auch viele Mädchen besuchen die Grundschule

Hier, am Rande der größten Wüste der Welt, spielen fast alle Jungen und inzwischen auch eine ganze Menge Mädchen in ihrer Freizeit am liebsten Fußball. Fußball ist ein einfaches Spiel, man benötigt nur einen Ball und einen freien Platz. Und zur Not kann man auch mit einer zertretenen Getränkedose oder einem zusammengerollten Socken spielen. Und Platz gibt es in Mauretanien genug. Es macht Spaß, sich mit anderen Kids sportlich zu messen. Wer ist schneller? Wer kann am besten dribbeln? Und wer hat den stärksten Schuss? Dies

wird nach der Schule täglich aufs Neue getestet. Und die besten Straßenspieler haben die Chance, in einem Verein aufgenommen zu werden. Leider haben nur Jungs diese Möglichkeit, denn Mädchen werden in den Fußballvereinen in Mauretanien nicht aufgenommen. Hier wird täglich trainiert, es gibt ein warmes Essen und eine Hausaufgabenhilfe. In einem armen Land wie Mauretanien ist dies für viele Kinder keine Selbstverständlichkeit. Und natürlich träumen alle Kinder davon, einmal so reich und so berühmt zu werden wie ihre Fußballidole.



Dorfgrundschule: In der Mittagszeit ist es zu heiß, um draußen zu spielen

## KiFuß - Fußballabzeichen für alle 3- bis 6-Jährigen

Kinder bewegen sich heute viel zu wenig. Das ist nicht gesund.

Nicht nur, dass du dich nicht so gut bewegen kannst, nein auch dein Atemsystem kann darunter leiden. Dies bedeutet, du bekommst schlechter Luft und wirst deshalb auch häufiger krank. Sogar deine Schulnoten können darunter leiden, denn du wirst schneller müde und kannst dich nicht so gut konzentrieren wie Kinder, die Sport betreiben. Sport, und natürlich auch Fußball, kann gegen diese Probleme helfen. In Nordrhein-Westfalen gibt es deshalb seit Kurzem das KiFuß für Jungen und Mädchen im Vorschulalter. Was zählt, ist die tatsächlich erbrachte Leistung eines jeden Kindes. Wer das Abzeichen geschafft hat, bekommt dafür eine Urkunde und ein Emblem. In Zusammenarbeit

mit Fußballvereinen können sich auch ganze Kitas an diesem kleinen Wettbewerb beteiligen. Dazu müssen die Kinder fünf verschiedene Bewegungen und Spiele ausprobieren. Dann gilt es, einen Ball aus vier bis sechs Meter Entfernung in ein kleines Tor von einem Meter Breite zu kicken. Bei einer anderen Übung dribbelt man im Laufen einen Ball an verschiedenen Hindernissen vorbei. Aber auch einen Ball über ein Hindernis zu schießen, gehört zur Prüfung dazu. Es gilt "alle für alle" und macht auch eine Menge Spaß. Wer sich dazu näher erkundigen möchte, der findet weitere Infos auf der Homepage des Westfälischen Fußballverbandes unter: [www.flvw.de](http://www.flvw.de).

## Zwei Kontinente, eine Geschichte

Auch heute noch dominieren sogenannte Traditionsclubs die Fußballligen. Sie haben eine ganz besondere Entstehungsgeschichte.

Die Geschichte von Schalke 04 kennt im Ruhrgebiet jedes Kind. Auf einen Nenner gebracht, Schalke 04 ist als Arbeiterverein entstanden und hat sich bis heute so definiert. Schaut man sich aber die Arena mit ihren noblen Privatbereichen an, so merkt man schnell, dass inzwischen auch viele reiche und einflussreiche Menschen auf Schalke gehen. Ganz ähnlich ist auf der anderen Seite der Welt der Verein Boca Juniors entstanden. Jeder Südamerikaner kennt diesen Verein. Er ist eine Legende, so wie es in Europa Liverpool, Real Madrid oder Inter Mailand sind. Boca Juniors ist in einem Hafendistrikt von Buenos Aires in Argentinien entstanden.

### Eine Mannschaft der armen Leute

Hier lebten vor allem arme Menschen, die aus Italien eingewandert sind und die sich als Hafearbeiter ihren Lebensunterhalt verdienten. Nach der Arbeit und an den Wochenenden ging es zum Fußball. Boca ist im Gegensatz zu Schalke 04 aber auch heute

noch eine absolute Spitzenmannschaft im Weltfußball. Ihr Stadion, die kleine „Pralinenschachtel“, ist bei fast allen Spielen ausverkauft, die Eintritts- und Getränkepreise sind niedrig. Über 40 Prozent der Argentinierinnen und Argentinier sind Fan dieser Mannschaft. Der Verein ist auch dafür bekannt, dass er eine Menge für die Verbesserung der sozialen Lage der armen Kinder im Stadtteil unternimmt. Für sie ist die Mitgliedschaft kostenlos und die Kinder bekommen nach

dem Training ein kostenloses warmes Essen. Und wie in jeder guten Geschichte haben die Boca Juniors auch einen gleichwertigen Gegner. Dies ist River Plate, der Klub der Reichen und Schönen. Meistens wird einer von diesen beiden Mannschaften auch argentinischer Meister. River Plate gelang dies 38-mal und Boca Juniors 35-mal. Und spätestens hier sieht man dann doch einen Unterschied zwischen Boca Juniors und Schalke 04.



Boca Juniors, ein ganz besonderer Fußballverein

## Abseits – Kannst du es erklären?

Es gibt kaum eine Fußballregel, die so wenig verstanden wird, wie die Abseitsregel.

Vielleicht hat dies aber auch damit zu tun, dass sie gar nicht so kompliziert, aber schwer zu kontrollieren ist. Denn Fußball ist ein schnelles Spiel und den Schiedsrichtern und Schiedsrichterin bei Amateur- und Jugendspielen steht keine Videoaufzeichnung zur Verfügung. Außerdem entscheidet ein Abseits oft über Sieg oder Niederlage im Spiel und dann kochen die Emotionen. Aber hier einmal die einfache Definition der Abseitsregel im Fußball. Entscheidend ist die Position, die einzelne Spielende zueinander haben. Abseits gibt es zudem nur in der Spielhälfte des Gegners bei einem Angriff. Drei Kriterien müssen erfüllt sein, bevor man von Abseits spricht. Eine spielende Person be-

geht Abseits, wenn sie der gegnerischen Torlinie näher ist, als der Ball und der gegnerischen Torlinie näher ist, als die letzte Feldspielerin oder der letzte Feldspieler der gegnerischen Mannschaft. Grundsätzlich wird ein Abseits aber nicht bestraft oder gepfiffen. Dies passiert erst, wenn die im Abseits stehende Person aktiv am Fußballgeschehen teilnimmt. Dies ist der Fall, wenn sie den Ball berührt oder den Torwart bzw. die Torwartin irritiert. Kompliziert wird es aber dann doch noch, da es von der normalen Abseitsregel auch eine Menge Ausnahmen gibt. So ist die Abseitsregel außer Kraft gesetzt, bei einem Eckstoß, einem Einwurf oder einem Freistoß. Also doch ganz schön kompliziert.



Die Abseitsregel ist schwer zu verstehen

## Auf den Spuren der Profis

Heutige Fußballstadien sind eine Welt für sich. Hier gibt es eine Menge Orte, die normalerweise für Zuschauer und Zuschauerinnen nicht zugänglich sind.

Dazu gehören ein Presseraum, Pressekabine, VIP-Lounges, Duschen, Wellnesszonen und vieles mehr. Auch die berühmten Katakomben gehören dazu. Diese Idee hatten schon die alten Römer vor 2000 Jahren. Für den Zuschauer unsichtbar kamen damals, aus unter der Arena liegenden Kellern,

die Gladiatoren, aber auch Löwen, Tiger und Elefanten hervor. Heute erscheinen die Fußballstars aus den Katakomben. An ihrer Hand meistens ein Kind. Das Publikum ist begeistert und jöhlt. Das Spiel kann beginnen. Und am Ende des Spiels verschwinden alle Spieler wieder unter der Erde. Vielleicht

hast du ja auch einmal Lust, dir die Schalke Arena genauer anzusehen. Im Rahmen einer Stadionexkursion geht das ganz einfach. Infos dazu gibt es unter: <https://veltins-arena.de/veltins-arena/stadionfuehrungen>

# Hier machen alle gerne Sport

Sport hält fit. Sport macht Spaß. Sport schafft Selbstbewusstsein. Sport fördert Mut. So reden die, die im Sportverein sind. Das ist auch wissenschaftlich bestätigt.



Wollen hoch hinaus, die Kids der Kita Niefeldstraße

Heute weiß man aus Untersuchungen, dass Sport gerade im Kinder- und Jugendlichenalter ein wichtiges Kriterium ist, um auch im Erwachsenenalter gesund durch das eigene Leben zu kommen. Trotzdem haben Corona, die Angst vieler Eltern und die eigene Bequemlichkeit dazu geführt, dass immer weniger Kinder Sport machen. Dass es auch anders geht, zeigt die Kita Niefeldstraße. Dieser zertifizierte Bewegungskindergarten setzt Sport schon bei den ganz Kleinen als wichtiges Modul der Kindheitsentwicklung ein.



Kita-Kletterwand

Trainingseinheiten für Kita-Kinder etc.) spielen aber auch jede Menge andere Sportarten eine Rolle. An einer Kletterwand in der Sporthalle trainieren schon die Kleinsten am Seil, die höchsten Stufen zu erklimmen, und besonders stolz machen die Fahrkünste der Inliner- und Rollschuhfahrerinnen und -fahrer. Manchen rollen schon über Hindernisse hinweg, schneiden schnittige Kurven und geben auf den Geraden richtig Gas, obwohl sie gerade erst einmal das Laufen gelernt haben. Mit vier Jahren haben in dieser Kita dann fast alle das Inliner-Fahren gelernt. Sie haben keine Angst mehr vor dem Hinfallen und können die Reaktion von anderen gut einschätzen. Dies hilft ihnen dann auch ungemein im echten Straßenverkehr. Sie können die Gefahren dadurch viel besser einschätzen. Aber genauso wichtig ist das So-

zialverhalten. Wer einmal beim Klettern am Sicherheitsseil gelernt hat, sich auf eine andere Person zu verlassen, weiß, was es bedeutet, zusammen zu arbeiten. Aber neben all diesen wichtigen Entwicklungshilfen macht den Kids der Kita Niefeldstraße der Sport vor allem eins: er macht ihnen unendlichen Spaß.



Hier geht die Post ab

## Hier wird nicht nur Fußball trainiert

Neben ganz vielen Aktionen im Bereich Fußball (KiFuß-Abzeichen, Kooperation mit dem SC Hassel,

## Wer hat das Fußballspiel erfunden?

Fußball ist eine der ältesten Ballsportarten der Welt. Die Anfänge des Fußballs in der heutigen Form sind rund 175 Jahre alt und lagen in England. Dort wurde der erste Fußballverein 1857 in Sheffield gegründet und schon sechs Jahre später wurde der erste nationale Fußballverband gegründet. Natürlich auch in England.

Von da an ging es schnell voran, viele Regeln, die noch heute gültig sind, wurden festgelegt. So zum Beispiel, dass jede Mannschaft aus 11 Spielern bzw. Spielerinnen besteht, dass ein Schiedsrichter oder eine Schiedsrichterin das Spiel leitet oder auch, dass ein Fußball eine be-

stimmte Größe haben muss. 1872 gab es dann das erste Länderspiel. England spielte gegen Schottland 0:0. Von Großbritannien aus, eroberte der Fußball zu Anfang des 20. Jahrhunderts ganz Europa. Die Deutschen waren auch früh dabei. Seit 1903 gibt es schließlich einen Deutschen Meister im Herren-Fußball. Da Fußball einfach zu spielen ist und keine großen Kosten notwendig sind, eroberte dieser Sport anschließend die ganze Welt. Heute wird überall auf der Welt Fußball gespielt: Im Eis der Arktis genauso wie in der Wüste Sahara bei über 45° Celsius. Erfunden haben es die Engländer. Deshalb sagt man auch über England, dass es das Mutterland des Fußballs ist.

## Mein Lieblingsort: Glückauf-Kampfbahn



1958 wurde Schalke 04 das letzte Mal Deutscher Fußballmeister. Damals fanden die Spiele in der Glückauf-Kampfbahn statt. Rund 34.000 Menschen passten offiziell dort hinein. Aber manchmal quetschten sich viele Tausend Menschen mehr in das enge Stadion. Sogar auf den Zäunen und in den Bäumen saßen die Fans bei wichtigen Spielen. Diese Kindheitserinnerungen haben mich geprägt und noch heute bekomme ich Gänsehaut, wenn ich daran denke.

Otto Kowalski, 80 Jahre

## Sprüche und Unsinn

Fußballer sind bekannt dafür, dass sie einem manchmal die Welt erklären wollen und dies dann gehörig schief geht.

*Der Ball ist rund. Wäre er eckig, wäre er ja ein Würfel. (Gyula Lorant)*

*Die holen sich einen Popel aus der Nase und brechen sich noch die Finger dabei. (Günter Köstner)*

*Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien! (Andreas Möller)*

### Impressum

Herausgeber:



In Zusammenarbeit mit:

Referat Umwelt  
der Stadt Gelsenkirchen



cubartwork

Redaktionsleitung: Michael Godau  
Kinder- und Jugendredaktion:  
Klasse 4b der Lindenschule (städtische Gemeinschaftsgrundschule):  
Musa Aksoy, Fabian Böhm, Telmo Brandt, Frieda Burghardt, Firdaus Demir, Ceren Dizdar, Goldana Hamza, Samuel Ixert, Atlas Kodhza, Noel Kopec, Yaman Koraman, Isabell Krefft, Charlotte Kurek, Lia Mausbach, Sezın Özkan, Jonathan Pachtmann, Emir Pelevan Hassan, Leon Perzanowski, Annika Reinert, Thilo Seifert, Julia Sorokina, Marlene Steger, Selim Tarhan, Zeynep Toprakci, Sara gen. Gabby Vahed, Tim Waschhöfer, Livia Yildirim, Hamza Zemheri, Jannis Zywicki und ihr Lehrer Denis Jung

Maxikinder der Städtischen Kita Niefeldstraße:  
Gruppe Kreativlabor: Ava Barin, Antonia Di Cosola, Nelson Fauser, Johanna Hänisch, Tara Herbold, Hannah Hohenberg, Ida Hündling, Edda Lingnau, Tamme Ostermann, Mats Peters, Lena Reichardt, Lennja Schmolld, Flora Schneider, Ella Wentzler, Elif Yilmaz;  
Gruppe Sinnesinsel: Ibrahim Altun, Kate Christ, Liam Dogan, Philip Dworatzek,

Jonah Falkenthal, Marius Gilca, Matts H., Thore Huyzink, Freya Huyzink, Demian Mujkic, Shyhrete Musa, Elmedina Musa, Amelie Pache, Manna Schrier, Lukas Wallbaum, Lélías Wendt und ihre Erzieherin Manuela Damjanovic und den Erziehern Marcel Langweg und Leon Fenselau  
und ihre Erzieherin Manuela Damjanovic und den Erziehern Marcel Langweg und Leon Fenselau

Redaktionelle Beiträge:  
Alle Beiträge, die nicht von der Redaktion stammen, sind namentlich gekennzeichnet  
Grafik, Layout: cub-artwork, Nicole Cub  
Fotos und Zeichnungen: Michael Godau, Birgit Sensen sowie Kinder und Jugendliche aus der Kinderredaktion  
Lektorat: Daria Tadas  
Workshop: Michael Godau  
Redaktionsadresse: Michael Godau, Kronenstraße 30, 45889 Gelsenkirchen  
Fon: 0175 1940426, Fax: 0209 203982  
E-Mail: michaelgodau@freenet.de

